



Maxvorstadt

Landeshauptstadt München, Direktorium
Tal 13, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz

1. stellv. Vors. Gerhard Pischel

2. stellv. Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Tal 13, 80331 München

Telefon: 2280 2666

Telefax: 2280 2674

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 19.05.2021

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des
Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt am 18.05.2021,
im Saal des Alten Rathauses, Marienplatz 15**

Beginn: 19.32 Uhr

Ende: 21.32 Uhr

Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz

Protokoll: Frau Gotsis

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden die Tagesordnungspunkte der Tischvorlage.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert/ergänzt:

A 5.2.6 wird um ein weiteres Anliegen zu Rollerabstellplätzen ergänzt.

C 1.1 Antrag Bündnis 90/Die Grünen Gesamtkonzept für den Odeonsplatz wird vertagt.

C 1.7 Dringlichkeitsantrag SPD Neubau Hauptbahnhof Masterplan Mobilität wird aufgenommen.

C 2.2.1 Stellplatzsatzung wird vertagt.

C 2.2.6 Blühende Besenstation am Josephsplatz wird aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird mehrheitlich zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Abstimmungsergebnis: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

4. Fragen an die Polizei

Die Polizei ist coronabedingt angewiesen, vorläufig keine BA-Sitzungen mehr zu besuchen.

Frau Dr. Jarchow-Pongratz wird Fragen und Antworten per Mail weitergeben. Für die Sitzung liegen keine Anfragen oder Meldungen vor.

5. Bürgeranliegen

5.1 Der Bürger hat das Wort

5.2 Bürgerpost an den BA

5.2.1 Mobile Absperrungen

Bürgeranliegen vom 08.04.2021

Beschwerde über „mobile Absperrungen“, die an der Ecke Kardinal-Döpfner-/Jägerstraße offenbar dauerhaft abgestellt wurden.

Frau Eck wird die Zuständigkeit herauszufinden und das Anliegen dort vortragen bzw. das Schreiben dahin weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

5.2.2 Neue Radmarkierung Seidlstraße in Richtung Paul-Heyse-Unterführung

Bürgeranliegen vom 14.04.2021

Der UA schlägt vor, dieses Schreiben an das Mobilitätsreferat weiterzuleiten und um eine offizielle Antwort zu bitten.

Herr Mittag beantragt zusätzlich zur Weiterleitung des Bürgerschreibens einen Ortstermin.

Der BA hat zu diesem Thema bereits eine Anfrage gestellt, deshalb wird vorgeschlagen, zuerst auf die Antwort der Stadtverwaltung zu warten.

Es wird darüber abgestimmt, ob erst die Antwort der Stadt auf die BA-Anfrage abgewartet werden soll und erst dann erneut bzgl. eines Ortstermins entschieden wird.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

5.2.3 Boulderwand auf dem Königsplatz im Sommer 2022

Bürgeranliegen vom 15.04.2021

Der UA lehnt den Standort Königsplatz einstimmig ab: Gerade während der European Championships wird der Platz komplett bespielt werden und kein Platz für eine zusätzliche Boulderwand sein. Außerdem kommen im kommenden Jahr wieder Konzerte, Open Air Kino und andere Bespielungen zurück.

Der UA könnte sich andere Standorte vorstellen: Maßmannpark oder MUCA. Wenn der Antragsteller sich dies auch vorstellen kann, braucht der UA folgende Angaben:

Wie groß soll die Boulderwand sein (Grundriss)? Wie soll sie finanziert werden? Wer soll sich um die Instandhaltung kümmern? Wer soll die Haftung für Unfälle übernehmen?

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

5.2.4 Fehlende Poller und Wildparker am Rudi-Hierl-Platz – Maxvorstadt

Bürgeranliegen vom 15.04.2021

Der UA ist ebenfalls der Meinung, dass die Poller wieder ersetzt werden sollten und schlägt vor, das Schreiben mit dieser Bitte an die Stadt weiterzuleiten und auch zu prüfen, ob Abstellflächen für Vespas an dieser Stelle eingerichtet werden könnten.

Der UA schlägt zudem vor, dass der Antragsteller mit der Initiative „Urbanes Wohnen e.V.“ die sich um eine Aufwertung des Rudi-Hierl-Platzes bemühen, in Kontakt zu treten, um eventuell gemeinsam aktiv zu werden. Frau Eck wird den Kontakt herstellen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

5.2.5 Arnulfsteg „reparieren“

Bürgeranliegen vom 20.04.2021

Der UA schlägt Weiterleitung an das zuständige Referat der LH München vor.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

5.2.6 Aufruf der Anwohner zum Georg-Elser-Platz

Bürgeranliegen vom 25.04.2021

Die Beschwerden bezüglich des Cafés „Zeitgeist“ häufen sich.

Der UA schlägt vor, das KVR dringend aufzufordern, mit dem BA Lösungen zu erarbeiten und schlägt vor, einen Ortstermin mit KVR, Bezirksinspektion und BA zu fordern. Der Ortstermin soll dahingehend ausgeweitet werden um Stellplätze der Roller. Auch mit den Zuständigen zur Müllbeseitigung und mit Betreibern vom Zeitgeist.

Zu diesem Thema ist ein Bürger anwesend. Dieser fordert die Beteiligung von 1-2 Anwohnern der Türkenstraße beim Ortstermin. Ein weiterer Bürger, der zum TOP Georg-Elser-Platz gekommen ist, meint die Situation hat nichts mit dem Café Zeitgeist zu tun.

Personen lassen sich abends Bierkästen und Pizza liefern. Der Anwohner hat am Vortag 120 Leute auf dem Platz gezählt. Überall auf dem Platz lagen Glasscherben. Durch diesen Müll und Erbrochenes müssten die Kinder in die Schule gehen. Wenn die Feiernden auf ihr Verhalten angesprochen werden, werden sie aggressiv. Er habe Verständnis für die ortsansässigen Gastronomen aber die Lieferdienste versorgen die Feiernden, die dann die ganze Nacht dort hocken und feiern. Ein weiteres Problem sind fehlende Toiletten, so dass die Hinterhöfe als Klos benutzt werden. Der Bürger fordert ein Alkoholverbot auf dem Georg-Elser-Platz

In der Diskussion wird festgehalten, dass im ersten Schritt für einen Ortstermin die Bezirksinspektion, die Polizei und das Baureferat Abt. Straßenunterhalt hinzugezogen werden sollen. Die Vorsitzende wird sich um das Stattfinden des Ortstermins kümmern, inwiefern die Bürger*innen hierbei bereits im ersten Schritt beteiligt werden können, klärt sie.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des Ortstermins mit den genannten Personengruppen wird einstimmig zugestimmt

Es wird darüber abgestimmt, ob ein weiterer Ortstermin am Georg-Elser-Platz mit anderen Beteiligten (Mobilitätsreferat, Baureferat und Schulleitung) stattfinden soll, in dem es um das Finden eines Ausweichstellplatzes für die Roller der Schulkinder geht.

Abstimmungsergebnis: Einem zweiten Ortstermin zu den Rollerstellplätzen wird einstimmig zugestimmt

5.2.7 Türkenstraße Zustände

Bürgeranliegen vom 28.04.2021

Identisch mit 5.2.6

Es wird angeregt, wie beim Alten Botanischen Garten zusätzliche Müllsäcke an den Mülltonnen anzubringen, die durch das Amt für Straßenreinigung entsorgt werden. Genaues wird bei dem Ortstermin besprochen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

5.2.8 Verkehrssituation Theresienstraße – neuer Vorschlag

Bürgeranliegen vom 26.04.2021

Der UA nimmt das Schreiben zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

5.2.9 Gorillas / Lothstraße

Bürgeranliegen vom 22.04.2021

Im UA besteht Erstaunen darüber, dass derartige Betriebe im Wohngebiet betrieben werden dürfen. Anmerkung von Herrn Fleischer: Die Lieferstation befindet sich nicht im BA3. Frau Eck wird sich hierzu dennoch erkundigen, da das Thema möglicherweise auch im BA3 aufkommen könnte.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

5.2.10 Übergang Luisenstraße/Zieblandstr.

Bürgeranliegen vom 28.04.2021

In der Bürgerversammlungsempfehlung vom 18.10.2018 wurde eine Querungshilfe über die Zieblandstraße zwischen Teng- und Luisenstraße beschlossen.

Antwort des Baureferats:

„Der Umbau Zieblandstraße zwischen Teng- und Luisenstraße umfasst die beidseitige Errichtung von vorgezogenen Aufstellflächen am Fahrbahnrand und die Einrichtung eines „Zebrastreifens“ über die Zieblandstraße. Zudem wird das vorhandene Großsteinpflaster in der Zieblandstraße sowie in der Luisenstraße bis zur Schellingstraße ausgebaut und die Fahrbahn zur Verbesserung des Radverkehrs und der Barrierefreiheit asphaltiert. Durch die vorgezogenen Aufstellflächen werden die dortigen Parkplätze baulich eingefasst. Dadurch verbessert sich die Sichtbeziehung zwischen Fußgänger- und Fahrverkehr und die Querungslänge wird verkürzt.“

Die Bauausführung der Maßnahme ist aktuell für Frühjahr 2021 vorgesehen.

Der UA schlägt vor, beim Baureferat nachzufragen, wann die Bauarbeiten im Frühjahr 2021 beginnen werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

5.2.11 Lärm der Baustelle Neureutherstraße 16 überschreitet Grenzwerte deutlich –

Extreme Lärmbelästigung eines ganzen Wohngebiets

Bürgeranliegen vom 29.04.2021

Der UA schlägt Weiterleitung an die zuständige Fachstelle der LH München vor.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

5.2.12 Parkverbotsschild in der Erika-Mann-Straße – Maxvorstadt

Bürgeranliegen vom 30.04.2021

Der UA schlägt Weiterleitung an die Stadt vor.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

5.2.13 Sommerstraße Kurfürstenstraße

Bürgeranliegen vom 01.05.2021

Vorgeschlagen ist der Straßenabschnitt zwischen Ramberg- und Adalbertstraße (siehe auch C 3.2)

Von Seiten des Baureferates werden die Bürger über Flyer und online informiert. Der BA3 stimmt in der vorliegenden Sitzung über die Sommerstraßen ab.

Frau Eck antwortet dem Bürger und setzt Felix Lang in CC, da die Mail an ihn adressiert war.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

5.2.14 Grauzone Rudi-Hierl-Platz

Bürgeranliegen vom 03.05.2021

Fehlende Poller sollen wie unter 5.2.4 gefordert wieder ersetzt werden.

Frau Eck wird den Kontakt mit dem Antragsteller aufnehmen und eine Verbindung mit der Initiative „Urbanes Wohnen e.V.“ vorschlagen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

5.2.15 Elisenstraße

Bürgeranliegen vom 03.05.2021

Der UA schlägt vor, dieses Schreiben an das Mobilitätsreferat weiterzuleiten und um eine offizielle Antwort zu bitten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

5.2.16 Denkmalschutz Löwenbräu.

Bürgeranliegen vom 04.05.2021

Der UA empfiehlt eine Weiterleitung ans Denkmalamt, mit dem Zusatz, dass die Grundidee des Bürgerschreibens unterstützt wird.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

5.3 Vorstellungen und Berichte

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

6.1 BA-Zuleitung Nr. 20-26 / B 1441 Einzelfallprüfung für Schanigärten – auch bei Tempo 50!

6.2 Straßenbegleitgrün als Langgraswiese anlegen

BA Antrag Nr. 20-26/B 01669

Es soll Kontakt zu weiteren betroffenen BAs aufgenommen werden (Schwabing West/ Freimann) und ein Termin mit dem Baureferat vereinbart werden, um die Sache doch noch ins Rollen zu bringen, ggf. auch unter Einbeziehung des BUND Naturschutz.

6.3 Mehr Tischtennis in der Maxvorstadt

BA Antrag Nr. 20-26/B 01673

6.4 Errichtung eines Mehrgenerationen-Bewegungspark

BA Antrag Nr. 20-26/B 01759

6.5 Zwischennachricht Nachpflanzung fehlender Bäume

BA Antrag Nr. 20-26/B 01755

Die Baumschutzbeauftragte wird nochmal die Orte für Nachpflanzungen prüfen und Kontakt mit dem Gartenbauamt aufnehmen. Frau Gehling verfasst hierzu ein Schreiben, das über die Geschäftsstelle an das Gartenbauamt weitergeleitet wird.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

6.6 Antwort der Polizei auf Bürgeranliegen zur Türkenstraße aus 03 2021

6.7 Baufeld Türkenstr. 97

Antwort MOR zu - TOP A 5.2.1/03 2021

6.8 Gabelsberger Str. 48-50, VORBESCHIED

6.9 Lieferzone Gabelsbergerstraße Verlegung

BA 14-20/ B 06763

Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen.

7. Berichte

- 7.1 Rechtsextremismusbeauftragter
- 7.2 Mieterbeirätin
- 7.3 Kinder- und Jugendbeauftragte
Frau Hergarten berichtet, dass Frau Jarchow-Pongratz und sie gerade dabei sind, die mobilen Einheiten für Unterricht im Freien zu bestücken.
- 7.4 Beauftragter für Menschen mit Behinderung
- 7.5 Fraktionsübergreifende Coronagruppe

B Klima, Umwelt und Planung

1. Anträge

- 1.1 Antrag Grüne vom 02.05.2021
Wie verändern sich die Grundwasserverhältnisse in der Maxvorstadt durch die zunehmende Bebauung des Untergrundes?
Der UA wünscht die Streichung von Punkt 5, dann wird die Zustimmung einstimmig empfohlen. Der Antrag wurde bereits entsprechend geändert.
Abstimmungsergebnis: Der geänderte Antrag wird einstimmig beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

- 2.1.1 Baulisten der LBK: 13., 14., 15., 16. und 17.KW,
- 2.1.2 WEB-Listen der LBK: 11.-13.KW, 13.-15.KW und 15.-17.KW
- 2.1.3 Förderantrag im Rahmen „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt“
Verbesserung des Platzes Ecke Schelling-Luisenstraße
Beteiligung des BA 3: 450,00 €
Projektlaufzeit: März 2022 bis Dezember 2022
Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung
Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt
- 2.1.4 Dachauer Str. 22-24, Sanierung Vordergebäude Dachauer Str. 22 und Aufstockung Vordergebäude Dachauer Str. 24 sowie Neubau eines RG
Der UA empfiehlt Zustimmung
Abstimmungsergebnis: Dem Vorhaben wird einstimmig zugestimmt
- 2.1.5 Schönfeldstr. 14, Abbruch und Neubau einer Wohnanlage mit 60 Wohnungen und 2 Gewerbeeinheiten mit Tiefgarage (2 Varianten) und Mobilitätskonzept – VORBESCHIED
Der UA empfiehlt einstimmig Ablehnung des Bauvorhabens.
Abstimmungsergebnis: Das Vorhaben wird einstimmig abgelehnt
- 2.1.6 Nymphenburger Str. 67, Neubau Wohnhaus mit Tiefgarage – VORBESCHIED
Hierzu gibt es keine neuen Unterlagen. Frau Hoffmann-Weiss berichtet:
Die Begründung für einen viergeschossigen Neubau mit Berufung auf § 34 kann so nicht akzeptiert werden. Alle Baukörper im in den rückwärtigen Grundstücksteilen, die nach den seit ca. 100 Jahren bestehenden denkmalgeschützten Bauten errichtet worden sind, haben sich nicht auf diese bezogen sondern sind in einer Höhe errichtet worden, die eine Durchlüftung der Innenhöfe im Bereich Blütenburgstraße 30 – 44 erhalten haben.
Beispiele: Blütenburgstraße 44, Rückgebäude neu – nicht angelehnt an Blütenburgstr. 44 Vordergebäude, Nymphenburger Str. 59 Rückgebäude neu.
Mit dem beantragten Gebäude wird mit Fällung des einzigen Baums in diesem Innenhof und der wahrscheinlichen Beschädigung eines weiteren Baumes im Nachbargrundstück Blütenburgstr. 44 durch die erforderliche Errichtung einer Tiefgarage in diesem Innenhof eine „Hitzeinsel“ entstehen. Dies kann unter Berücksichtigung des Beschlusses des Stadtrats Nr. 20-26 / V 02961 nicht genehmigt werden.
Es ist bekannt, dass die Maxvorstadt eines der am wenigstens begrünten Stadtteile ist und damit ein sensibles Gebiet im Sinne dieses Beschlusses ist.
Frau Jarchow-Pongratz weist auch nochmal auf die frühere Stellungnahme des BAs hin, die ebenfalls nochmal beigelegt werden sollte.
Abstimmungsergebnis: Der BA stimmt einstimmig der Weitergabe der Anmerkungen sowie der vorangegangenen Stellungnahme zu.

- 2.1.7 Luisenstraße 53, TEKUR, Zusammenlegung von 2 Wohnungen im DG, Vergrößerung von 4 Dachgauben

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung mit dem Zusatz, dass hier leider erneut kein sozialverträglicher Wohnraum, sondern lediglich Luxus entsteht.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.8 Dachauer Str. 25, Nutzungsänderung Laden zu Wettbüro,

Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung des Bauvorhabens

Abstimmungsergebnis: Das Vorhaben wird einstimmig abgelehnt

- 2.1.9 Schleißheimer Str.42, TEKUR, Neubau eines Mehrfamilienhauses (6WE/RGB) mit TG und Errichtung von Balkonen sowie Verkleinerung der Gewerbeinheit

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Das Vorhaben wird einstimmig zugestimmt

2.2 Budget

- 2.2.1 Antragsteller: **BUND Naturschutz in Bayern e.V.**

Maßnahme: **"Plattform Verkehrswende, Erlebniscontainer 2021" vom 16.07. – 13.09.2021**

beantragter Zuschuss: 5.000 €

Der UA kommt zu keinem einheitlichen Meinungsbild, SPD und CSU wollen es nochmal in der jeweiligen Fraktion besprechen, ggf. auch mit einem auf 3.000 € reduzierten Budget. Herr Lang bemängelt, dass kein Stadtteilbezug gegeben ist. Frau Jarchow-Pongratz merkt an, dass das Projekt in das Viertel hinein wirkt und bei derartigen Projekten öfter über die Viertelgrenzen hinweg Budgetanträge gestellt werden.

Es wird zuerst über den gesamten Förderbetrag in Höhe von 5.000 € abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Der Förderung über 5.000 € wird mehrheitlich zugestimmt.

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.2 Baumfällungen

- 3.2.1 Baumfällungen Schönfeldstr. 14

Die Baumschutzbeauftragte empfiehlt die Zurückstellung der Entscheidung über die Baumfällungen bis der Bauantrag entschieden ist

Abstimmungsergebnis: Die Empfehlung wird einstimmig beschlossen

4. Aktuelle Sachstandsberichte

Berichte des Unterausschussvorsitzenden

5. Unterrichtungen

- 5.1 Aufstellungsbeschluss Karstadt am Bahnhofplatz

Frau Jarchow-Pongratz berichtet, dass für den 19.05.21 die anliegenden Bürger*innen im Radius von 800 Metern per Broschüre durch den Projektträger zu einer Informationsveranstaltung eingeladen wurden.

- 5.2 Erlass von Erhaltungssatzungen im Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg

- 5.3 Bebauungspläne sofort stoppen – Klimatologisches Gutachten für Gesamtstadt erstellen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 02961

Es wird gefordert eine Klimaverträglichkeitsprüfung für alle Bauvorhaben im Rahmen des Genehmigungsverfahrens einzuführen.

- 5.4 Ergebnisse der Runden Tische „Landwirtschaft in München“

Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 02155

- 5.5 Antrag BA 20 Gesamtkonzept Gehwegparken.

- 5.6 Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage Schellingstraße/Türkenstraße
Vertreter der Eigentümer/Bauherren sollen in den UA KUP eingeladen werden.

- 5.7 Bauvorhaben Luisenstraße 22

- 5.8 Regionalgespräche Präsentation

Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen.

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Anträge

1.1 Antrag Grüne vom 30.04.2021

Gesamtkonzept für den Odeonsplatz

Der Antrag wird vertagt

1.2 Antrag Grüne vom 01.05.2021

Verkehrschao für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen in der Türkenstraße dringend durch Umwandlung von Mischparken in reines Anwohnerparken entschärfen

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung zum Antrag vor.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.3 Antrag Grüne vom 02.05.2021

Zugang zum Maßmannpark an der Heßstraße

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung zum Antrag vor.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.4 Antrag SPD vom 04.05.2021

Tempo 30 Maxvorstadt

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung zum Antrag vor.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.5 Antrag SPD vom 04.05.2021

Antrag Stadterrassen

Im UA erklärt der Antragsteller, dass Stadterrassen kein offizieller Begriff darstellt und nicht wie Parklets im öffentlichen Raum aufgestellt werden können. Auf Rückfrage wird die Finanzierung nochmals erörtert und festgestellt, dass die Gesamtsumme 900,00 Euro betragen sollte.

Der Antrag wurde zur BA-Sitzung entsprechend geändert und beziffert nun explizit die €900. Hierzu schlägt der UA einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.6 Antrag CSU vom 09.05.2021

Moratorium Türkenstraße

Der UA schlägt einstimmig Ablehnung vor.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

1.7 Antrag SPD vom 18.05.2021

Dringlichkeitsantrag zu 05/2021 TOP C2.1.3 Neubau Hauptbahnhof Masterplan Mo-

bilität: Leistungsfähigkeit der Paul-Heyse-Unterführung noch vor Sperrung des

Bahnhofsvorplatzes nachhaltig steigern

Der UA schlägt einstimmig Vertagung vor.

Herr Popp erläutert, dass der Dringlichkeitsantrag bereits angekündigt wurde. Da sowohl die Paul-Heyse-Unterführung als auch die Donnersberger Brücke komplett neu gebaut werden müssen, ist der Antrag jetzt zu beschließen noch vor der Sperrung des Bahnhofsvorplatzes für den Verkehr. Die Paul-Heyse-Unterführung liegt im Zuständigkeitsbereich der DB. Aufgrund der langen Reaktionszeiten der DB sollten hier unverzüglich Gespräche stattfinden.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

2.1.1 Anhörung Umgestaltung Augustenstraße

Stellungnahme des UA: Der Unterausschuss begrüßt die Initiative des Mobilitätsreferates, die Augustenstraße neu zu gestalten. Aufgrund der Dringlichkeit der Sachlage wird eine zeitnahe Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen gefordert. Die Umbauten sollten mit dem Abschnitt Gabelsbergerstraße und Theresienstraße beginnen, da dieser Bereich am stärksten frequentiert ist.

Zusätzlich wird gefordert, folgende Maßnahmen mit in die Planung aufzunehmen:

- Anbringung von Querungshilfen (z. B. Zebrastreifen) an verkehrsreichen Stellen und Schulwegen: Heßstraße, Zieblandstraße, Steinheilstraße, Rottmanstraße
- Sitzgelegenheiten mit Seitenlehnen auf Gehwegnasen oder wo sich Platz auf dem Gehsteig anbietet sowie an Bäumen
- Prüfung, ob Bäume an den jeweiligen Ecken gepflanzt werden können: Briener-, Karl, Steinheil-, Rottmann-, Hess-, Schellingstraße

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Die CSU-Fraktion fordert den Stellplatzentfall von 70 Stellplätzen auf maximal 10-20 zu reduzieren. Frau Jarchow-Pongratz merkt an, dass 25 der Stellplätze für Lieferzonen tagsüber entfallen. Die übrigen 45 verteilen sich auf Stellplätze für Querungshilfen, Einbauten in die 30er Zonen, Radabstellanlagen und Pflanzungen, wobei anzumerken ist, dass die Zahl der Radabstellplätze auf einem Stadtratsbeschluss vom Januar 2019 beruhen, demzufolge bei Straßenumbauprojekten mindestens 1 Radstellplatz je PKW-Stellplatz zu errichten ist.

Es wird darüber abgestimmt, ob zusätzlich die Bedingung gestellt werden soll, dass durch den Umbau der Augustenstraße maximal 20 Stellplätze wegfallen dürfen.

Abstimmungsergebnis: Die Aufnahme der Bedingung wird mehrheitlich abgelehnt
Abstimmungsergebnis: Der durch den UA vorgeschlagenen Stellungnahme wird mehrheitlich zugestimmt

2.1.2 Anhörung MVG-Leistungsprogramm 2022 (siehe auch C 3.5)

Der UA bedauert, dass der MVG in der Buslinie 154 eine Ausdünnung des Taktes vornehmen will. Zu begrüßen ist jedoch, dass der Bus 153 auch am Samstag die Stecke Universität bis Odeonsplatz bedienen wird.

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Zu diesem Thema sind 2 Vertreter*innen von Cambio e.V. in der Sitzung anwesend. Auf Nachfragen bestätigen Sie, Bürger*innen der Maxvorstadt zu sein. Sie sprechen sich gegen die Bezeichnung der Busvermietung des MVG als KolumBUS aus. Dies stelle eine Verklärung von Christopher Kolumbus dar. Da die Busvermietung explizit auch für Ausflüge von Schul- und Kindergartenkindern angeboten wird, sei diese Verharmlosung der Untaten, die von Kolumbus und seinen Mitstreitern begangen wurden, nicht hinnehmbar. Die Bürger*innen fordern eine Umbenennung und bitten dafür den BA 3 um Unterstützung.

Die Vorsitzende sieht keine Notwendigkeit, dass Thema direkt mit dem Leistungsprogramm abzustimmen. Da es hierzu keine Vorberatung im Unterausschuss gab, schlägt sie vor, es als reguläres Bürger*innenanliegen mit auf die nächste Tagesordnung zu setzen. Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag zum Leistungsprogramm wird einstimmig zugestimmt

2.1.3 Neubau Hauptbahnhof Masterplan Mobilität

Stellungnahme des UA: Der UA begrüßt die Planung, dass es künftig keinen motorisierten Individualverkehr (MIV) am Bahnhofsvorplatz geben soll.

Die Ausweichstrecke wird die Paul-Heyse-Unterführung sein, die damit überlastet sein wird. Nur ein zeitgleicher Umbau der Paul-Heyse-Unterführung kann die Überlastung der Unterführung verhindern.

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.4 Anschaffung von Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessgeräten "TOPO-Boxen"

Der UA schlägt einstimmig keine Beantragung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.5 Anhörung Radschnellweg

Entwurf einer Beschlussvorlage (VB) für den Mobilitätsausschuss am 15.06.2021

Die folgende Stellungnahme wurde von der Fraktion Bündnis 90/Grüne erarbeitet:

Der BA3 lehnt die Vorlage Radschnellweg Münchner Norden, Abschnitt 1 (Altstadt-Radring) in der vorliegenden Form ab und fordert die Stadt auf, unverzüglich eine radentscheidkonforme Planung vorzulegen und umzusetzen.

Begründung

Die vorgestellten Planungen widersprechen den verbindlichen Vorgaben der rechtskräftig vom Münchner Stadtrat beschlossenen Bürgerbegehren Altstadtadring und Radentscheid München sowie den Richtlinien für Radschnellwege. Darüber hinaus sind noch wesentliche Fragen, die die Busführung und den MIV betreffen, ungeklärt.

Die Kritikpunkte im Überblick

Kreuzung Ludwigstraße/von-der-Tann-Straße

Im Kreuzungsbereich der Von-der-Tann-Straße sind derzeit lediglich Radwege mit einer Breite von 1,60 Meter vorgesehen, bei gleichzeitig 5 Kfz-Fahrspuren mit insgesamt 15 Metern. Die Radwege sind damit um 1,20 Meter zu schmal. Die Vorgaben des Bürgerbegehren Altstadt-Radring gibt eine Regelbreite von 2,80 Metern und einer Mindestbreite von 2,30 Metern vor.

In der Ludwigstraße nördlich der Von-der-Tann-Straße/Oskar-von-Miller-Ring sind lediglich Radwege mit einer Breite von 2,00-2,30 Meter vorgesehen, bei gleichzeitig 6 Kfz-Fahrspuren mit insgesamt 18 Metern. Die Radwege sind damit nicht radentscheidkonform.

Deshalb fordern wir die Streichung einer Linksabbiegerspur (von derzeit zwei) von der Ludwigsstraße kommend nach Osten in die Von-der-Tann-Straße.

Wir fordern auch die Streichung einer Spur (von derzeit zwei) in der Von-der-Tann-Str. nach Osten. Dadurch werden rund 3 Meter Platz gewonnen, der wie folgt genutzt werden kann:

- Breitere Radwege in der Von-der-Tann-Str.
- Mehr Platz für die Bushaltestelle in der Ludwigstr. nord-östlich der Kreuzung
Der Fahrradschnellweg soll das Buswartehaus nicht von der Haltestelle trennen.
- Wenn möglich, wird die verbleibende Fläche dem Fußverkehr gewidmet

Ein Fußgängerübergang über die Ludwigstraße (also nördliche Querung der Kreuzung) ist derzeit nicht in Planung. Dieser ist aber für eine fußgängerfreundliche und altstadtnahe Kreuzung und Verkehrswende wichtig.

Kreuzung Brienner Str. / Oskar-Von-Miller-Ring

Hier ist der Flächenverbrauch des MIVs noch zu groß: Es besteht noch eine einfache Kreuzung ohne übermäßige Abbiegebeziehungen. Das führt zu einem Konflikt bei Fahrradfahrenden: Die Abbiegesituation von Maximiliansplatz in Brienner Str. mit Geradeausfahrenden.

Es sind größere Aufstellflächen für Räder notwendig.

Außerdem fehlen die Pläne für die Brienner Str. Dies hat aber Auswirkungen auf Odeonsplatz und Maximiliansplatz. Es gibt derzeit noch offene Fragen, darunter:

- Wie viele Buslinien fahren hier? Wenn keine Busse diese Strecke nutzen, dann müssten mehr Busse entsprechend die Wendeschleife am Odeonsplatz fahren. Damit hängt aber auch die Anzahl der Bushaltestellen zusammen.
- Soll der MIV ausgeschlossen werden in beide Richtungen? Darauf darf und soll dann der Knoten ausgerichtet auf beiden Seiten sein.

Nördlicher Odeonsplatz

Wir fordern die Streichung einer Busspur. Denn wir wollen keinen MIV in der Brienner Str., entsprechend müssten nur noch Lieferverkehr/Anlieger, Taxen und Busse fahren. Dafür reicht eine Spur nach Süden, anstatt wie momentan eine Fahrspur und eine Busspur.

Die Fahrradwege bei Einfahrten und Straßenquerungen müssen ebenerdig geführt werden. Die Autos sollen Höhenunterschied beim Abbiegen haben.

Wir fordern den Entfall der Parkplätze am nördlichen Odeonsplatz, die nicht konform mit den Beschlüssen der autoarmen Altstadt sind.

Derzeit sind im nördlichen Odeonsplatz auf beiden Seiten Parkbuchten geplant.

Innerhalb des Altstadtrings sind nur Taxi- und Behindertenstellplätze gewünscht. Die gewonnene Fläche soll für Begrünung und Verbreiterung der Gehwege – wo möglich – genutzt werden.

Insgesamt fordern wir ein um zügige Überarbeitung nach den Vorgaben des Radentscheids und unter Bevorzugung des Personenfußverkehrs sowie wo nötig des ÖPNV. Hierzu müssen auch die Rücksprachen mit den Planungen bzgl. der ÖPNV Strecken und Streckennutzungen berücksichtigt werden.

1. Herr Fleischer stellt einen GO Antrag, dass der Antrag in drei Teilen abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis: Der Vorschlag wird mehrheitlich abgelehnt

2. Die oben stehende Gesamtstellungnahme zum Radschnellweg wird abgestimmt

Abstimmungsergebnis: Der Gesamtstellungnahme wird mehrheitlich zugestimmt

2.1.6 Theresienstraße zw. Türkenstraße und Arcisstraße Markierung eines Radfahrstreifens auf der Fahrbahn – Gelbmarkierung

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Herr Popp schlägt vor, dem Antrag zuzustimmen mit der Anmerkung, dass der Bus wieder auf der Fahrradspur mitfahren darf.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Evaluation der Münchner Stellplatzsatzung

Der UA schlägt einstimmig Vertagung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.2.2 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis

Obst- und Gemüsestand, Augustenstr. 74

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.2.3 Toiletten für den Königsplatz – weiteres Vorgehen?

Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 15333

Der UA hat von dem Schreiben Kenntnis genommen. Frau Jarchow-Pongratz merkt an, dass die Möglichkeit Litfaßsäulen als Werbeträger zur Finanzierung der Toiletten aufzustellen nicht im Sinne des BAs ist. Herr Westner und sie werden sich weiter um eine andere Lösung bemühen.

Abstimmungsergebnis: Das Schreiben wird zur Kenntnis genommen

2.2.4 Bücherschränke (vertagt aus 04/21)

Der UA schlägt einstimmig nochmals Vertagung vor

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag der Vertagung wird einstimmig zugestimmt

2.2.5 Anhörungsverfahren für SoNU auf öff. VG,

hier DJ BIke vom 11.06.-23.10.2021

Kunstaktion Soundtrack für die Stadt. Am 8.9.21 findet die Aktion mit einem Lastenrad auf der Karl-Stützel-Platz statt.

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt

2.2.6 Besenstation Josephsplatz

Die Anregung für das Projekt ist aus den Rückmeldungen von AKIM zum letzten Sommer am Josephsplatz entstanden. Das Projekt soll gemeinsam mit Green City e.V. umgesetzt werden. Hierfür wird voraussichtlich ein Budget notwendig sein.

In der Besenstation soll neben Schaufel und Besen, mit denen die Bürger*innen Glascherben selbst wegkehren können, auch ein Tauschregal für Pfandflaschen stehen. Es wird gebeten entsprechende Zeichnungen in die nächste Sitzung des UAs mitzubringen, damit hier eine fundierte Entscheidung getroffen werden kann.

Der TOP wird in die nächste Sitzung vertagt.

2.3 Gaststätten

2.3.1 Gabelsbergerstr. 97 – Bescheid Corona-Parkplatz-Freischankfläche

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

- 2.3.2 Augustenstr. 96, Bescheid Corona-Parkplatz-Freischankfläche
Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor
Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 2.3.3 Entscheidung, Georgenstr. 37, FSF auf Parkplätzen
Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor
Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 2.3.4 Entscheidung, Schraudolphstr. 44, FSF auf Parkplätzen
Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor
Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.4 Veranstaltungen

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

- 3.1 IAA Mobility Blue Lane
- 3.2 Auswahl Sommerstraßen 2021
Der Ortstermin fand am 11. Mai statt. Anwesend von Seiten des BA waren: Sigrid Eck, Georg Fleischer, Martha Hipp, Gerhard Mittag. Als Vorschlag verabschiedet wurde die Kurfürstenstraße im Abschnitt zwischen Adalbert und Rambergstraße für die Dauer von 8 Wochen (Sommerferien plus eine Woche davor und danach).
Es entsteht ein verkehrsberuhigter Bereich, der von Autos in Schrittgeschwindigkeit befahren werden kann. Parkplätze werden an der Westseite der Kurfürstenstraße entfallen. Pflanzkübel und daran befestigte Sitzgelegenheiten werden aufgestellt, um für Verkehrsberuhigung und Aufenthaltsqualität zu sorgen.
Das Mobilitätsreferat wird dem UA in Kürze eine Skizze mit Details zukommen lassen. Anfang Juni findet eine Online-Befragung der Bürger*innen statt, der BA entscheidet in der Juni-Sitzung, ob die Sommerstraße in dieser Form umgesetzt wird.
- 3.3 Infoveranstaltung Parklets am 24.03.2021
- 3.4 Baumaßnahmen Stromprojekt Nymphenburger Straße
- 3.5a Stellungnahme Pro Bahn zum MVG Leistungsprogramm
- 3.5b Stellungnahme Münchner Forum zum MVG Leistungsprogramm
- 3.6 Spielplatz Luisenstraße (Königsplatz)
- 3.7 Absage Einweihung Bodendenkmal auf dem Königsplatz
- 3.8 Amalienstr. 81; Corona-Freischankfläche auf Parkstreifen vor dem Lokal
Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen.

D Soziales und Bildung

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Budget
Antragsteller: **Skateboarding München e.V.**
Maßnahme: **Neue Curb für den Maßmannskatepark**
beantragter Zuschuss: 3.094 €
Der UA unterstützt einstimmig die Initiative. Zunächst soll der Antragsteller einen Brief an den BA schreiben, in dem er um Unterstützung bittet. Dieses soll der BA mit unterstützenden Worten an die Verwaltung weiterleiten und um zügige Umsetzung bitten, möglichst noch im Sommer.
Die BA Vorsitzende wird in der Verwaltung hinterhertelefonieren. Falls die Verwaltung eine schnelle Umsetzung nicht zusagen kann, soll der BA dem Budgetantrag zustimmen.
Der UA stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.
Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
Es wird abgestimmt, ob ein eventuell später gestellter Budgetantrag in voller Höhe von 3.094 € unterstützt wird.
Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 2.2 Budget
Antragsteller: **eigenleben gGmbH**

Maßnahme: Raum für eigenleben – Generationentreffpunkt

beantragter Zuschuss: 15.000 €

Der UA diskutierte ausführlich mit der Antragstellerin und ist sich einstimmig einig, dass dieses Projekt aufgrund seiner Langfristigkeit und der großen Reichweite bezuschusst werden soll.

Auf Rückfrage nach möglichen Priorisierungen der Anschaffungen, stellt die Antragstellerin klar, dass die komplette Einrichtung wie im Antrag beschafft werden muss. Eine vom BA bei anderen Projekten schon praktizierte Maßnahme, zunächst nur die wichtigen Dinge zu bezuschussen, entfällt daher. Sollte der BA nicht die komplette Summe bezuschussen, müsste die Antragstellerin Privatkredite aufnehmen, um die Anschubfinanzierung zu stemmen (was sie übrigens auch tun würde). Weiteres Einsparpotential gibt es nicht.

Das restliche Jahresbudget des BA wird auf ca. 120.000 Euro geschätzt. Das macht pro Restmonat (August fällt als Ferienmonat aus) gut 17.000 Euro, wobei nicht jeder Monat diese Summe ausreizen wird. Sollte gegen Ende des Jahres das Budget dennoch knapp werden, können weniger dringende Projekte auch aufgeschoben werden.

Der UA schlägt daher einstimmig die Bezuschussung mit 15.000 Euro vor.

Es schließt sich eine lebhafte Diskussion des BAs an. Die Förderhöhe erscheint vielen Mitgliedern zu hoch. Man hatte die Antragstellerin in der Vergangenheit bei einem ähnlichen Projekt bereits fördern wollen. Letztlich scheiterte dieses Projekt an dem fehlenden Mietvertrag. Bei dem jetzt beantragten Zuschuss ist der Mietvertrag bereits abgeschlossen. Es handelt sich bei der Projektträgerin um eine gGmbH. Es gibt Zweifel, ob hierdurch eine Wettbewerbsverzerrung stattfindet sowie im Zuge eines Scheiterns sehr viel Geld des BAs verspielt würde. Letztlich wird entschieden, den Antrag in verschiedenen Stufen abzustimmen.

Es wird über den Antrag auf Vertagung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag auf Vertagung wird mehrheitlich abgelehnt.

Es wird über den Budgetantrag in voller Höhe von 15.000 € abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Es wird über den Budgetantrag in gekürzter Höhe von 10.000 € abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Es wird über den Budgetantrag in gekürzter Höhe von 5.000 € abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

- 2.3 Ausschreibung „Ran an die Koffer!“ für den Einsatz in einem Stadtteil
- Der UA schlägt einstimmig vor, dass der BA sich wieder bewerben soll, unter der Maßgabe, dass die Kinder- und Jugendbeauftragte noch einmal die Partner benennt, mit denen sie das Projekt durchführen möchte und sie selber hierzu bereits wäre. Den Betrag von 4.800 Euro für die Abschlussveranstaltungen soll der BA dann zur Verfügung stellen. Frau Hergarten, die Kinder – und Jugendbeauftragte, ist dagegen sich in diesem Jahr wieder auf das Projekt zu bewerben, da andere Projekte bereits laufen und diese auch Zeit kosten. Sie schlägt vor, dass sich der BA3 erst im nächsten Jahr bewirbt.
- Abstimmungsergebnis: Es wird einstimmig beschlossen, sich in diesem Jahr nicht zu bewerben**

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

- 4.1 AKIM Bericht 2020-Auswertung der Anwohnenden -Umfrage am Josephsplatz
- 4.2 Spielen in der Stadt-Einsatzplanung Pop-ups 2021
- 4.3 Information der Bezirksausschüsse zu den AKIM-Einsätzen 2021
- Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen.**

E Kultur und Demokratieförderung

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller: **Initiative „Vernebelt“**

Maßnahme: **Theaterperformance „Vernebelt sind die Gehirne“ vom 11. - 31.07.2021**

beantragter Zuschuss: 2.000 €

Malena Große „Vernebelt sind die Gehirne“: Abschlussprojekt an der Theaterakademie August Everding.

Aus dem Projekt ist eine Kooperation mit dem NS Dokumentationszentrum und der Musikhochschule entstanden. Das Stück soll im Sommer an zwei Abenden auf dem Vorplatz vom NS Dokumentationszentrum aufgeführt werden, ergänzt um Workshops mit Schulklassen. Thema ist im weiteren Sinne Erinnerungskultur.

Der UA bewilligt einstimmig die Mittel in voller Höhe mit folgender Begründung:

Sowohl inhaltlich als auch gestalterisch begrüßen wir dieses Vorhaben ausdrücklich.

Dass es im öffentlichen Raum stattfinden wird und für Zuschauer*innen kostenfrei und niedrigschwellig (ggf. auch spontan im Vorbeigehen) besucht werden kann, ist dezidiert im Interesse der Bürger*innen der Maxvorstadt.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.2 Budget

Antragsteller: **Projektgemeinschaft München-Zeitreisen 2021**

Maßnahme: **Dokumentarfilm München in den 1950er Jahren**

beantragter Zuschuss: 1.000 €

Der UA hat den Budgetantrag einstimmig abgelehnt.

Es wird kein direkter Bezug zur Maxvorstadt gesehen und der UA sieht es nicht als Aufgabe des Bezirksausschusses an, dieses Filmprojekt finanziell zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.3 Budget

Antragsteller: **Projektgemeinschaft München-Zeitreisen 2022**

Maßnahme: **Dokumentarfilm München in den 1950er Jahren**

beantragter Zuschuss: 1.000 €

Der UA hat den Budgetantrag einstimmig abgelehnt. (siehe E 2.2.)

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.4 Kunstpavillon e.V. & Karl-Stützel-Platz

Künstlerische und architektonische Umgestaltung des Karl-Stützel-Platz

Team Kunstpavillon & New Futures: „im Grünen; zentral, offen, alt“; Projekt

für Sommer 2021 im und um den Alten Botanischen Garten. Es sind verschiedene

Kunstaktionen im Alten Botanischen Garten geplant, die dabei auch den Karl-Stützel-

Platz mit einbeziehen sollen. Die Gruppen stellen uns hier zunächst ihre Vorhaben vor,

ohne dass dies zum jetzigen Zeitpunkt mit konkreten Anträgen verbunden wäre. Wir finden

die Vorschläge interessant, insbesondere was die Überlegungen zu einer

(teilweisen) Umgestaltung vom Karl-Stützel-Platz anbelangt. Die Erfahrung der vergan-

genen Jahre war jedoch oft, dass dort Änderungen nicht möglich sind. Wir müssen uns

intern darüber weiter informieren und bleiben gerne mit den Gruppen der Künstler*innen

bzw. Architekt*innen im Gespräch.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

Berichte des Unterausschussvorsitzenden

4. Unterrichtungen

4.1 Museum Brandhorst / Alexandra Bircken / Slip of the Tongue (2020)/

Außenskulptur ab Juli 2021

4.2 Plenumssitzung Kunstareal // Protokoll und Präsentationen

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

1 Setzen Sie in Ihrem Bezirk ein Zeichen im Münchner Europa-Mai 2021

2 Termin der Bürgerversammlung des BA 3 am 09.07.2021 im Circus Krone

München, 19.05.2021

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

gez.

M. Gotsis
Protokoll